Bericht aus der Aargauer Zeitung vom 9. Oktober 2006

SEENGEN **U13-Juniorinnen spielten gegen D-Junioren**

Die Zuschauer im Stadion Musterplatz kamen letzte Woche in den Genuss eines Fussballspieles der ganz besonderen Art. Die einheimischen D-Junioren luden die Aargauer Mädchen-Auswahl zu einem Kräftemessen ein. Roger Halbeisen, Trainer der Seenger Knaben-Mannschaft, verstand es, dass die Zuschauer von Beginn der Begegnung seine Spieler ins Herz schliessen mussten. Die Match-Besucher wurden allesamt von ihnen zur Begrüssung abgeklatscht. Beim Handgruss am Mittelkreis bekamen die Mädchen von ihren Gastgebern eine Rose, manchmal unter scheuem Blick, überreicht. Der Schiedsrichter sorgte schliesslich dafür, dass es auch weiterhin friedlich zu und herging.

Schon die ersten Ballkontakte gaben Zeugnis davon ab, dass es ein unterhaltsames, attraktives Spiel geben sollte. Der Drang nach vorne war bei beiden Teams spürbar. Die Mädchen standen den Jungs in nichts nach, es wurde gefightet und es ergaben sich tolle Torchancen auf beiden Seiten. In der 7. Minute war es dann so weit, die Seenger Offensive konnte das erste Tor markieren. Doch die Mädchen liessen sich nicht irritieren. Kurze Zeit später erkämpften sie sich einen Eckball. Mit einem wunderschönen Kopfball durch Melanie Huber wurde er zum Ausgleich verwertet. Dieses Tor verlieh der Mädchen-Auswahl Auftrieb. Desirée Stillhart konnte in der 15. Minute eine Freistoss-Flanke zur 1:2-Führung einköpfeln. Leider hielt der Vorsprung nicht bis zur Pause. Die Buben-Mannschaft nützte einen Fehler in der Innenverteidigung brutal zum Ausgleich aus. Das Chancenplus der Seenger Buben hielt in der zweiten Halbzeit an und führte zu einem Dreitore-Vorsprung. Melanie Huber war es erneut, welche mit ihrem Freistoss via Pfosten auf 5:3 verkürzen konnte. In der Folge konnten die Mädchen mit vereinten Kräften und dem ausgezeichneten Stellungsspiel ihrer Torhüterin weitere Gegentore verhindern. Ein weiteres Tor mussten sie der gegnerischen Mannschaft schliesslich aber noch zugestehen. Eine letzte Steilpass-Kombination der Mädchen führte nicht zum gewünschten Erfolg. So endete das Spiel mit 6:3 für die Junioren von Seengen. Nach dem Spiel kam es erneut zum kameradschaftlichen Shake-Hand der Spieler. Ob dabei auch Handynummern ausgetauscht wurden, entzieht sich der Kenntnis des Berichterstatters. *(hpf)*

Die Teams beim Shakehands. ZVG